

Emil an 75. Geburtstag zum Ehrenbürger Luzerns ernannt

Der beliebteste Schweizer Kabarettist feierte gestern in Luzern seinen 75. Geburtstag. Zu Emils Fest kamen viele prominente Gäste, Freunde und sogar sein Sohn aus Afrika.



Radio DRS widmete dem Jubilar eine zweistündige Radiosendung mit Überraschungsgästen und viel Prominenz. Per Videobotschaft überbrachten unter anderem Viktor Giacobbo und Michael Mittermeier ihre Glückwünsche. Stadtpräsident Urs W. Studer verlieh dem Geburtstagskind das Ehrenbürgerrecht der Stadt Luzern.

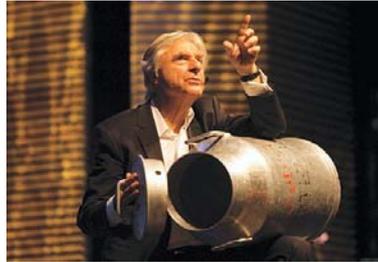
„Das ist eine grosse Freude für mich“, so der übergläckliche Jubilar. Und er fügte an: „Obwohl ich jetzt am Genfersee lebe, bin und bleibe ich im Herzen Luzerner.“ Für Bundesrat Samuel Schmid ist Emil weit mehr als das: „Emil ist eine interessante Persönlichkeit und ein grossartiger Kabarettist. Er kann Stärken und Schwächen von Menschen humorvoll parodieren, ohne belehrend zu wirken.“

Während dem Apéro in der Kornschütte sagte ein strahlender, fitter Emil: „Ich bin übergläücklich und dankbar, dass ich solche Momente erleben darf.“

Pünktlich zu seinem 75. Geburtstag veröffentlicht Emil erstmals eines seiner Programme als Download. Vorerst müssen sich Emil-Fans mit „Feuerabend“ begnügen. Weitere Programme sollen folgen.



(Seite 2)



Welche Erinnerungen haben Sie an Emil?

Maria Ursprung (22), Solothurn

Ich bewundere Emil für seinen Wortwitz und dafür, wie er die Leute beobachten und sie parodieren kann. Von den Emil-Schallplatten meiner Eltern mag ich mich noch gut an die Nummer mit der Feuerwehr erinnern.

Rico Bucher (20), Oberlunkhofen

An die Sketches von Emil erinnere ich mich gern. Diese haben sogar meinen eher humorlosen Mathematiklehrer begeistert. Dieser zeigte uns jeweils vor den Ferien Emil-Videos. Am besten gefällt mir der Flugzeugsketch.